

Samyutta Nikāya 12.2

Der Buddha lehrt die Entstehung in Abhängigkeit

Vibhaṅga-Sutta

Der Buddha verweilte in Sāvattthī.

Ich werde euch, Mönche, das Prinzip des bedingten Entstehens erklären und aufschlüsseln. Hört gut zu und richtet eure Aufmerksamkeit sorgfältig darauf, ich werde darüber sprechen.

Ja, Ehrwürdiger, antworteten die Mönche dem Buddha. Der Buddha sprach dann:

Das Prinzip des bedingten Entstehens

Was ist also, Mönche, das Prinzip des bedingten Entstehens

- Durch Unwissenheit entstehen: Handlungen
- durch Handlungen: Bewusstsein
- durch Bewusstsein: Name und Form
- durch Name und Form: die sechs Sinne
- durch die sechs Sinne: Kontakt
- durch Kontakt: Empfindungen
- durch Empfindungen: Verlangen
- durch Verlangen: Anhaften
- durch Anhaften: Werden
- durch Werden: Geburt
- durch Geburt: Alter und Tod, Kummer, Klagen, Schmerz, Niedergeschlagenheit und Verzweiflung

So entsteht dieser ganze Berg von Leiden.

Alter und Tod

Und was ist, Mönche, Alter und Tod? Das Altern der verschiedenen Wesen in den verschiedenen Lebensbereichen – das Ergrauen der Haare, das Entstehen von Falten, die Schwächung der Lebenskräfte und die Reifung der Sinne – das nennen wir Alter. Das Vergehen der verschiedenen Wesen in den verschiedenen Lebensbereichen – das Sterben, das Erlöschen des Lebens, das Loslassen des Körpers und das Ende der Lebensspanne (manchmal auch das Abschneiden der Lebenskraft genannt) – das nennen wir Tod. So sind dies Alter und Tod; das nennt man, Mönche, Alter und Tod.

Geburt

Und was ist, Mönche, Geburt? Das Entstehen der verschiedenen Wesen in den verschiedenen Lebensbereichen – die Geburt, das Hervorbringen, das Eintreten ins Leben, das Sichtbarwerden der Lebensgruppen und das Erlangen der Sinnesfähigkeiten – das nennen wir Geburt.

Werden

Und was ist, Mönche, Werden? Es gibt drei Arten von Werden:

- Werden in der Sinneswelt (Sinnesfreuden)
- Werden in der Welt der Formen (innere Ruhe)
- Werden in der formlosen Welt (höchste geistige Zustände)

Das nennen wir, Mönche, Werden.

Anhaften

Und was ist, Mönche, Anhaften? Es gibt vier Arten von Anhaften:

- Anhaften an sinnliche Vergnügen
- Anhaften an Meinungen
- Anhaften an Sitten und Gebräuche
- Anhaften an die Vorstellung eines Selbst

Das nennen wir, Mönche, Anhaften.

Verlangen

Und was ist, Mönche, Verlangen? Es gibt sechs Arten von Verlangen:

- Verlangen nach Formen
- Verlangen nach Klängen
- Verlangen nach Gerüchen
- Verlangen nach Geschmücken
- Verlangen nach Berührungen
- Verlangen nach geistigen Objekten

Das nennen wir, Mönche, Verlangen.

Empfindung

Und was ist, Mönche, Empfindung? Es gibt sechs Arten von Empfindungen:

- Empfindungen durch den Kontakt mit den Augen
- Empfindungen durch den Kontakt mit den Ohren
- Empfindungen durch den Kontakt mit der Nase
- Empfindungen durch den Kontakt mit der Zunge
- Empfindungen durch den Kontakt mit dem Körper
- Empfindungen durch den Kontakt mit dem Geist

Das nennen wir, Mönche, Empfindung.

Kontakt

Und was ist, Mönche, Kontakt? Es gibt sechs Arten von Kontakt:

- Augenkontakt
- Ohrenkontakt
- Nasenkontakt
- Zungenkontakt
- Körperkontakt
- Geistkontakt

Das nennen wir, Mönche, Kontakt.

Die sechs Sinne

Und was sind, Mönche, die sechs Sinne? Die sechs Sinne sind:

- Auge
- Ohr
- Nase
- Zunge
- Körper
- Geist

Name und Form

Und was sind, Mönche, Name und Form?

Name umfasst:

- Empfindungen
- Wahrnehmungen
- Gedanken
- Kontakt
- Aufmerksamkeit

Form umfasst:

- die vier grundlegenden Elemente
- die daraus abgeleitete Form

So sind dies Name und Form; das nennt man, Mönche, Name und Form.

Bewusstsein

Und was ist, Mönche, Bewusstsein? Es gibt sechs Arten von Bewusstsein:

- Augenbewusstsein
- Ohrenbewusstsein
- Nasenbewusstsein
- Zungenbewusstsein
- Körperbewusstsein
- Geistbewusstsein

Das nennen wir, Mönche, Bewusstsein.

Handlungen

Und was sind, Mönche, die Handlungen? Es gibt drei Arten von Handlungen:

- körperliche Handlungen
- verbale Handlungen
- geistige Handlungen

Das nennen wir, Mönche, Handlungen.

Unwissenheit

Und was ist, Mönche, Unwissenheit? Unwissenheit umfasst:

- Unwissenheit bezüglich des Leidens
- Unwissenheit darüber, wie Leiden entsteht
- Unwissenheit darüber, wie Leiden beendet wird
- Unwissenheit über den Weg, der zur Beendigung des Leidens führt

Das nennen wir, Mönche, Unwissenheit.

Zusammenfassung

So entstehen also, Mönche, durch Unwissenheit die Handlungen; durch die Handlungen das Bewusstsein; und so weiter bis hin zur Entstehung dieses ganzen Haufens von Leiden. Wenn die Unwissenheit vollständig vergeht, endet auch das Handeln; mit dem Ende des Handelns endet das Bewusstsein; und so weiter bis hin zum Ende dieses gesamten Leidenshaufens.